



Das ZGV ist Teil der „Grüner Hahn“-Gemeinde

Unser Leitsatz: „Aus christlicher Verantwortung vor Gott und den Menschen treten wir ein für eine gesellschaftliche Entwicklung, die sozial gerecht und ökologisch verträglich ist“.



Wie machen wir das?

Das Umweltmanagement „Grüner Hahn“ unterstützt uns dabei. Nach einer Bestandsaufnahme über Strom- und Wasserverbrauch, CO₂-Ausstoß, Papierverbrauch und Einkaufsverhalten entwickelten wir Maßnahmen zur Reduktion der Verbräuche. Im September 2020 erhielten wir das „Grüner Hahn-Zertifikat“.
<https://t1p.de/7ydu>

Strom

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Hauses produziert seit 2006 jährlich etwa die Hälfte unseres Jahresstromverbrauchs. Um Strom einzusparen, werden nach und nach, die alten Kühlschränke und Spülmaschinen durch energiesparendere ersetzt. Alle Steckdosen sind mit sogenannten Energiesparsteckern ausgerüstet, damit die Geräte tatsächlich vom Stromnetz abgekoppelt werden und nicht über Nacht im Standby-Modus verbleiben. Ob eine Umstellung der Arbeitsplatzbeleuchtung auf LED möglich ist, wird geprüft.

Mobilität

Im Jahr 2019 legten wir knapp 100 000 km für Dienstfahrten zurück: für rund 70 Prozent der Wege nutzten wir öffentliche Verkehrsmittel, 12 % der Strecken wurden mit Privat-PKW zurückgelegt, und für fast 18 000 km nutzten wir unsere beiden Dienstwagen. Einer davon ist ein Elektroauto. Von März bis April 2019, im Rahmen der Aktion Autofasten, stiegen die meisten Autofahrerinnen und Autofahrer unter uns, für die Fahrten von und zum Arbeitsplatz auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad um. Dadurch konnten knapp 5000 Autokilometer gespart oder umgerechnet 1 Tonne CO₂-Ausstoß reduziert werden.



CO₂-Kompensation

Durch Strom- und Wärmeverbrauch entstand 2019 ein CO₂-Ausstoß von 8 Tonnen.

Durch Dienstreisen entstand ein CO₂-Ausstoß von 7,3 Tonnen. Das ZGV kompensiert diesen CO₂-Ausstoß mit 23 Euro pro Tonne an die Klimakollekte.

Papier

Der Papierverbrauch betrug im Jahr 2019 43 kg pro Mitarbeiter*in.

Seit 2019 verwenden wir nur noch Kopierpapier mit dem Gütesiegel Blauer Engel. Insgesamt wurden 543 kg Frischfaserpapier und 391 kg Recyclingpapier verbraucht.

Außerdem lassen wir unsere Druckerzeugnisse überwiegend bei umweltfreundlichen Druckereien drucken.

Biodiversität

Um die Artenvielfalt auf dem Gelände des ZGV zu erweitern, wurden 2020 einheimische Büsche und Hecken zur Begrenzung des Grundstücks gepflanzt. Auf der neuen Kräuterspirale werden nicht nur verschiedenste Kräuter für die ZGV-Küche geerntet, sie bietet auch Insekten und anderen Kleintieren Nahrung und Lebensraum.

Außerdem werden größere Teile des Rasens seltener gemäht. Dadurch stehen Insekten mehr blühende Pflanzen als Nahrungsquelle zur Verfügung. Bereits seit 2018 gibt es Tränken für Vögel und Insekten, die in den heißen Sommern sehr gut angenommen wurden.

Foto: ©Schrame87/AdobeStock



Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
der EKHN
Albert-Schweitzer-Straße 113-115
55128 Mainz
www.zgv.info



Veranstaltungsbewirtung und Einkauf

Im ZGV wird vegetarisch gekocht. Der Lebensmitteleinkauf folgt vier Prinzipien: fair, regional, bio und saisonal.

So werden beispielsweise Kaffee, Tee und Schokolade aus fairem Handel bezogen.

Bei Milchprodukten wird auf Bioqualität geachtet. Obst und Gemüse werden saisonal gekauft. 90 % kommen aus der Region vom Biobauern.

Bei Säften und Mineralwasser wird auf Plastikflaschen verzichtet. Dazu gibt es noch Kannen mit Leitungswasser.

Anstatt zuckerhaltiger Plätzchen gibt es als Snack zwischendurch Nussmischungen und kleine Obsteinheiten.

Unsere Devise gegen Verschwendung: „Lieber nachreichen, statt wegwerfen“.

Einkauf Reinigungsmittel

Um das Abwasser möglichst wenig mit chemischen Stoffen zu verunreinigen und die Reinigungskräfte nicht unnötig zu gefährden, wurden die Reinigungsprodukte für Böden, Wasch- und Spülmaschinen sowie Seifen auf Reinigungsmittel mit den höchsten Umweltstandards umgestellt.

Einkauf Büromaterial

Unsere Büroartikel beschaffen wir zu 90 % über die kirchliche Einkaufsplattform „Wir kaufen anders“. Der Onlineshop bietet viele Produkte, die sozial verantwortlich produziert, fair gehandelt und ökologisch verträglich sind. Die angebotenen Produkte sind in der Regel mit Umwelt- oder Sozialsiegeln ausgezeichnet. Der Versand ist auf jeden Fall klimaneutral, d. h. die Lieferanten kompensieren die entstehenden CO₂-Emissionen, indem sie anerkannte internationale Klimaschutzprojekte finanziell fördern. Darüber hinaus werden nur Speditionen ausgewählt, die soziale Mindeststandards für ihre Beschäftigten einhalten.